

Neues aus der Mittelschule

Die Mittelschule besucht die Berufsschule

MARIA BLIEMEL (Lehrerin)

Die 8. Klassen der Mittelschule Wasserburg besuchten am Dienstag, den 13.06.23, zusammen mit ihren Klassleitern*innen die Berufsschule Wasserburg. Nachdem uns der Schulleiter Hr. Heindl zusammen mit Hr. Zimmermann, stellvertretende Schulleitung, in der neu gebauten Aula begrüßten und uns einen ersten Überblick über die Ausbildungsberufe gaben, bekamen wir im Rahmen einer Führung durch das Haus einen Überblick über die Besonderheiten der Berufsschule. Im Anschluss daran durften die Schüler*innen in Kleingruppen in einzelnen Fachklassen hospitieren und den Berufsschüler*innen über die Schultern schauen. Das Interesse unserer Schüler*innen war groß, was die zahlreichen Fragen am Ende des Besuches zeigten. Diese Veranstaltung ist ein wertvoller Baustein in der Berufsorientierung und sehr gewinnbringend für alle Beteiligten.



Die Klasse 10aM sagt Good Bye Mittelschule!
 Und nachdem Bilder mehr sagen als tausend
 Worte, hier ein paar Impressionen der letzten drei
 Jahre... (Anna Dietz – Lehrerin 10aM)

bye
 bye



Abschlussfahrt – Wien der Klassen 10V2 & 10aM

Aktuelles Programm



Montag

- 8.00 Uhr Abfahrt Wasserburg
- ca. 13.00 Uhr Ankunft Wien
- 13.00-14.00 Uhr „Ankommen“
- 15.00 Uhr Gemeinsame Erkundung
- 16.00 Uhr Zimmerverteilung
- 18.00 Uhr Naschmarkt/ Abendessen
- 19.30 Uhr Abendspaziergang



Dienstag

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Stadtführung (Bus)
- 12.00 Uhr Zentralfriedhof
- 14.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im HOTEL
- ca. 22.00 Uhr Rückkehr ins Hotel



Mittwoch

- 8.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr Museumsquartier - ~~muropol~~
- 13.00-17.00 Uhr Wiener Prater
- Fahrt mit dem Wiener Riesenrad
- 17.0 Uhr Gemeinsames Schnitzleessen (Zum Kaiser)
- ab 19.00 Uhr Bowling Center „Kugeltanz“
- ca. 22 Uhr Rückkehr ins Hotel



Donnerstag

- 8.00 Uhr Frühstück
- 11.00-12.00 Uhr Die Vereinten Nationen in Wien
- 13.30 Uhr Naturhistorisches Museum Wien
- 18.00 Uhr Abendessen
- Abschluss: Schwedenplatzerkundung
- 21.30 Uhr Rückkehr ins Hotel

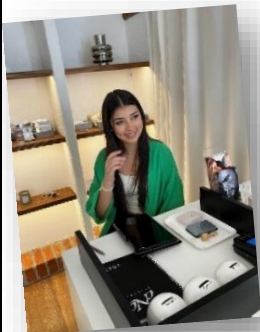
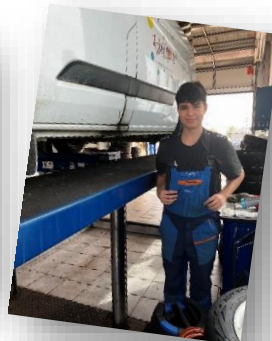
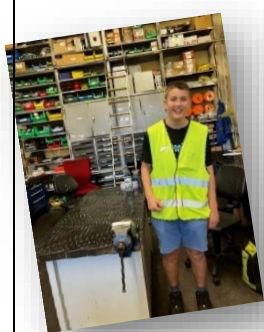
Freitag

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Heimfahrt nach Wasserburg



Schön,
dass ihr
da wart!
❤️



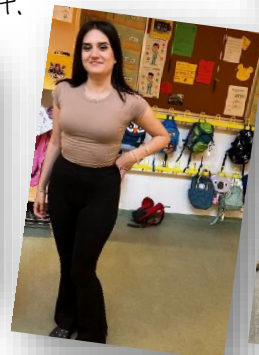
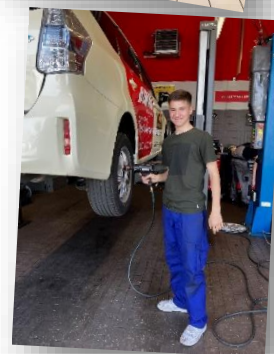
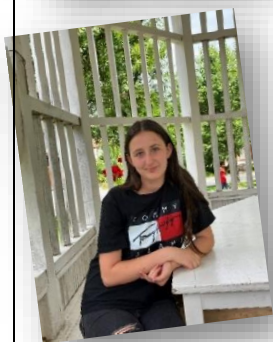


Die 8a im Betriebspraktikum – Maria Bliemel

Im Rahmen der Berufsorientierung absolvierten die Schüler*innen der Klasse 8a ein einwöchiges Praktikum in den Betrieben/ Einrichtungen/ Kliniken in der Umgebung. Sie erhielten dadurch verschiedene praktische Einblicke in die Berufswelt, um kompetent im Berufswahlprozess zu werden und vor allem um eine geeignete Ausbildungsstelle zu finden.

Sie schnupperten in die Berufe der Gärtnerin, des Elektrikers, des KFZ-Mechatronikers, der/des Kinderpfleger*in, des Industriekaufmannes, der Kosmetikerin, der medizinischen Fachangestellten sowie der Gesundheits- und Krankenpflegerin, der Pflegefachfrau, des Verwaltungsfachmanns, der Drogistin, der Einzelhandelskauffrau, des Schreiners und des Fachlageristen, des Kochs, der Einzelhandelskauffrau, des Maurers, der Süßwarentechnologin und der Fachkraft im Gastgewerbe.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Betrieben/ Einrichtungen/ Kliniken herzlich für Ihre Bereitschaft und Ihre Unterstützung bedanken. Sie haben für das Gelingen des Praktikums einen wertvollen Beitrag geleistet.



Ein blumiger Gruß aus dem Sekretariat!

ELISABETH MÜLLER und SUZANA VIDA KOVIC (Sekretariat)



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Blümlein-Lux für die bunten Farben, die unsere Arbeit in diesem Schuljahr leichter und rosiger gemacht haben.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

Eure, Frau Müller und Frau Vidakovic

Picknickbänke mit Fa. Huber & Sohn

MARINUS UTZ, MIRA VON PAYR und PAUL GOTTWALD (Technikgruppe Herr Schrag – 8. Klassen)



Dieser Bericht beschreibt die Zusammenarbeit zwischen unserer Technikgruppe 8 und der Firma Huber & Sohn, um uns praktische Erfahrungen der Arbeitswelt zu vermitteln.

Die Firma Huber & Sohn stellte uns hochwertige Materialien und Werkzeuge zur Verfügung, die wir mit Hilfe des erfahrenen Schreinermeisters Herrn Götz zusammengebaut haben. Das Ziel war es, Picknickbänke aus Eichenholz herzustellen. Insgesamt haben wir 12 Schulstunden gebraucht um das endgültige Ergebnis zu erreichen.

In den ersten vier Stunden zeichneten wir die bereits vorgeschrittenen Holz-teile an, z. B. Bohrlöcher und die Abstände der Sitz und Tischflächen. In den nächsten vier Stunden bohrten wir mit der Standbohrmaschine und senkten die Kanten der Bohrlöcher mit dem Akkubohrer an. Die letzten Stunden verbrachten wir damit, die einzelnen Teile mit selbstsichernden Muttern, Beilag-scheiben, Rundkopfschrauben sowie normalen Schrauben zusammenzusetzen.



Natürlich hatten wir auch ständig Unterstützung von Herrn Schrag und Herrn Götz, denn obwohl die Zusammenarbeit insgesamt erfolgreich war, gab es einige Herausforderungen zu meistern, wie zum Beispiel die Genauigkeit beim Anzeichnen und das Bohren, denn das Holz war so hart, dass es sehr schwer war überhaupt ein Loch zu bohren.



Insgesamt lässt sich sagen, dass wir viele Erfahrungen gesammelt und als Team gut harmoniert haben. Letztendlich waren sehr schöne Ergebnisse sichtbar und wir konnten die Bänke mit einem Kasten Spezi einweihen.

Für die Zukunft wünschen wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Firma Huber und Sohn und hoffen, dass uns insbesondere Herr Götz nächstes Jahr wieder beehren wird. Wir danken der Firma Huber & Sohn für die tollen Materialien, die Hilfe und die lehrreiche und tolle Zeit.



Nachmittag der Ausbildung bei der Firma Bauer

ANDREA ANGER (Lehrerin)

Es war ein sonniger und warmer Tag als sich die 7a und die 7b auf dem Weg zur Firma Bauer machten. Dort waren sie eingeladen um einen Nachmittag in der Firma zu verbringen und Einblicke in alle Teile der Produktion zu erhalten.

Los ging es mit einem kleinen Vortrag zur Geschichte der Firma Bauer, deren erster Standort in Wasserburg in der Altstadt war – bevor man dann auf das jetzige Gelände gezogen ist. Bei frischer Pizza und gekühlten Getränken fiel die Konzentration nicht schwer – auch, weil der Vortrag sehr kurzweilig war.

Anschließend machten sich zwei Schülergruppen versetzt auf den Weg durch die Produktionshallen und die Werkstätten. Ausgerüstet mit Schutzkleidung und Sicherheitsschuhen konnten die Schüler sehen wie die Fruchtzutaten in den Joghurt kommen, wie dann alles in Becher abgefüllt wird und anschließend der Deckel darauf kommt.

Besonders das Hochregallager mit seiner tollen Logistik fanden alle total spannend. Gigantisch hohe Palettentürme mit den verschiedenen Produkten, die dann bei Bedarf rausgefahren und in die LKWs verladen werden – und das alles „vollautomatisch“ vom Computer gesteuert.

In den Werkstätten bekamen die beiden 7. Klassen einen umfassenden Einblick in die einzelnen Ausbildungsberufe – von den Ausbildungsleitern persönlich und kompetent erklärt mit praktischen Beispielen – alles kurzweilig und kompakt erklärt.

Zum Abschluss durfte noch jeder eine kleine Kühltasche mit einer Joghurtauswahl mit nach Hause nehmen. Ein wirklich gelungener Einblick bei einer bekannten Wasserburger Firma, die viele tolle Ausbildungsberufe anbietet.



Çüş (sprich: Tschüsch) Digger...

DAGMAR KOPRIVA (Lehrerin)

Sehr kurzweilig gestaltete sich die rauschende Abschlussfeier für unsere diesjährigen Absolvent*innen am 21.07.23 im Wasserburger Rathausaal.

Eröffnet wurde der Abend musikalisch mit „This Masquerade“ v. Leon Russel, gespielt von den Lehrern Stefan Schrag, Saxophon, und Florens Remmele, Klavier. Im Anschluss führten Herbert Maier und Lamia Akin aus der Abschlussklasse 10aM souverän durch das abwechslungsreiche Programm. Herzlich begrüßt wurden Herr Bürgermeister Michael Kölbl, die Absolvent*innen der Jahrgangsstufen 9, 10 und P-Klasse der Mittelschule Wasserburg, der internationalen Übergangsklasse der FOS/BOS, die Schulleiter*innen, die Angehörigen der Schulabgänger*innen und der Mittelschul-Elternbeirat von unserer Schulleiterin Maria Albert. Neben dem großen Dank an alle Beteiligten, die nicht nur zum Gelingen der schönen Abschlussfeier beitrugen, sondern auch über die Jahre die diesjährigen Absolvent*innen unterstützt, immer wieder motiviert und ermutigt haben ihr Ziel einen guten Schulabschluss zu erlangen, galt Frau Alberts Dank besonders der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Fritsch, die am Ende dieses Schuljahres aus ihrem Amt ausscheidet. Ihr Sohn Tobias verlässt die Schule mit dem besten Mittlere Reife - Abschluss des Jahrgangs. Insgesamt ist Frau Albert mit den Ergebnissen der Prüfungen sehr zufrieden.

Bestnoten beim Quali aus der Mittelschule erhielten Camila: 1,8; Angelina: 1,7 und Leoni: 1,2. Bestnoten bei den „Externen“ erhielten Maraike: Note 1,6; aus der Vorklasse FOS Mohammad: Note 2,3. Als Beste bei der Mittleren Reife-Prüfung schnitten aus der Klasse 10a Tobias mit Note 1,0; Magdalene mit 1,1; Annika mit 1,5 und aus der 10V2 Moritz Scherer mit Note 1,78 ab. Beste Mittlere Reife Absolventin aus der FOS Vorklasse ist Alexa mit Note 2,17. Bester Absolvent der P-Klasse ist Alexander.

Alle Schüler*innen wurden besonders durch Bürgermeister Kölbl, die jeweiligen Schulleiter*innen und den Elternbeirat geehrt und mit guten Wünschen und Tipps für den neuen Lebensabschnitt versehen. Neben dem wunderbaren musikalischen Rahmen, gestaltet von und mit dem/ der Musiklehrer*in, Herrn Remmele, Frau Kränzlein, dem neu gegründeten Schüler*innen und Lehrer*innen Chor gabs als weiteres „Highlight“ – die gemeinsame Abschlussrede der Lehrer*innen der Jahrgangsstufen 9, 10 und P-Klasse.

Die Lehrer*innen ließen durch Aufgreifen verschiedener Ausdrücke aus dem Schulalltag wie „Premium Chayas“, „Çüş Digger“ (sprich Tschüsch) oder kreativen Ausreden wie „Hausschuhallergie“ sehr humorvoll die Schuljahre ihrer Schützlinge Revue passieren. Der/die eine oder andere wird sich sicherlich erkannt haben. „Ihr habt es echt gerockt“, sagte Herr Bauernschmid den Schüler*innen. Und bitte wichtige Dinge nicht vergessen: Sich treu bleiben, fleißig sein, nicht aufgeben, wenn es mal eng wird und die Erinnerung an außergewöhnliche Zeiten in der Schule, besondere Freundschaften und die schöne Klassenfahrt in guter Erinnerung behalten! Eine bewegende Dankesrede hielt Sebastian aus der 10. Klasse mit einigen weiteren Schüler*innen der Abschlussklassen.

Nach der allgemeinen Zeugnisvergabe und Verabschiedung wurden die Gäste musikalisch mit „Bossa Nova“, gespielt von Stefan Schrag und Florens Remmele aus dem Wasserburger Rathausaal hinausbegleitet.

(Schulchöre)





Ehrung der Jahrgangsbesten Schuljahr 22/23



Lehrerchor



Abschlussrede Klassenlehrer/innen



Ansprache 1. Bürgermeister Herr Kölbl



Führen durch den Abend: Lamia Akin und Herbert Maier (10aM)

Danke!

MARIA ALBERT (Rektorin)

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern und Leser unserer Monatsbriefe,

und schon wieder ist ein Schuljahr vorbei! 2022/23 war ein schönes und in jeder Hinsicht erfolgreiches Schuljahr, das unter anderem viele kleine und große Aktionen und zusätzliche Veranstaltungen beinhaltete. In unseren Monatsbriefen erhalten und erhielten Sie stets Informationen und Einblicke in das aktive Schulleben unserer Mittelschule Wasserburg.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Bildungspartner – Fa. Huber & Sohn / Fa. Bauer / Fa. Zosseder- die uns auch in diesem Jahr wieder mit vielen berufsbildenden Aktionen und auch Spendengelder äußerst tatkräftig unterstützt haben, vielen herzlichen Dank dafür.

Ein weiterer Dank geht an unseren Elternbeirat, der immer hilfreich zur Seite stand und die Schule, wo immer auch nötig, unterstützte. Frau Fritsch, die seit einigen Jahren auch Elternbeiratsvorsitzende war, möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben, denn leider wird sie im nächsten Schuljahr dieses Amt nicht mehr ausführen können. Liebe Frau Fritsch: Vielen herzlichen Dank für alles!

Mein großer Dank gebührt aber auch dem gesamten äußerst engagierten Kollegium unserer Mittelschule und dem professionellen, immer freundlichen Team in der Verwaltung.

Aber auch ihr, liebe Schülerinnen und Schüler habt es verdient, gelobt zu werden. Es macht Spaß mit euch zusammenarbeiten zu dürfen und natürlich habt ihr euch alle die Ferien wohl verdient.

Deshalb: Ich wünsche allen schöne, erholsame und sonnige Sommerferien! Wir sehen uns wieder am 12. September 2023. Alles Gute und viele Grüße

Maria Albert, Rektorin



***Alle Dinge, die wir tun, hinterlassen Spuren.
Alle Gespräche, die wir führen, hinterlassen Gedanken.
Alles, was wir sehen und wahrnehmen,
hinterlässt bei uns Bilder.***

***Bei jedem der uns liebt, hinterlassen wir Gefühle,
bei jedem, den wir lieben, hinterlassen wir uns.***

***Wir hinterlassen Spuren,
egal, wohin wir gehen,
egal mit wem wir reden,
egal wen wir lieben,
egal was wir tun.***

